



Ausbildungskonzept der Lehrpraxis für Allgemeinmedizin (Teampraxis Breitenecker Wien 1060)

1. Bei Antritt der Lehrpraxis ist ein umfassendes **Einstellungsgespräch** mit Einführung in die Ordinations- und Personalstruktur (Tages-/Dienstablauf) vorgesehen. Hierbei werden auch die **bisher erworbenen Fähigkeiten zur selbstständigen Durchführung von Untersuchungen und Therapien geklärt** und festgelegt, welche Prozesse jedenfalls der Rücksprache mit dem LP-Leiter bedürfen.
2. Die **Patienten** werden per Aushang im Wartezimmer bzw an der Anmeldung über die Lehrpraxissituation **aufgeklärt** und auf die Möglichkeit diese abzulehnen hingewiesen.
3. Es werden nach Möglichkeit **täglich abschließende Besprechungen** der relevanten Vorkommnisse in der Praxis gehalten. Mindestens 14-tägig erfolgt eine im Vorhinein festgesetzte **Teambesprechung**.
4. Durch **selbständiges Arbeiten unter Supervision** werden die im **ÖÄK-Rasterzeugnis** angeführten Lerninhalte vermittelt, insbesondere:
 - *Die **Anamnese** und das ärztliche Gespräch mit den Patienten
 - *eigene Untersuchen der Patienten (**Statuserhebung**)
 - ***Diagnose** und **Therapie**vorschläge der/des Turnusärztin/Turnusarztes
 - ***Diskussion** über vorgeschlagene Maßnahmen
- 4b. Die **Spezialisierungen** der Teampraxis Breitenecker machen die Vermittlung folgender Lerninhalte möglich:
 - *Betreuung von Drogenkranken und **Opiatsubstitutionstherapie**
 - *Betreuung von Patienten mit **HIV-Infektion**
 - *Betreuung nach dem **biopsychosozialen Krankheitsmodell** (Teilnahme am Bipso-Board gemeinsam mit Sozialarbeiterinnen, Psychologin, diplomierter Krankenschwester und LP-Leiter)
 - ***Vorsorgeuntersuchungen**
 - ***Disease Management Programm „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“**
5. Die Teilnahme an **Fortbildungsveranstaltungen**, insbesondere Qualitätszirkeln und Bezirksärztereveranstaltungen wird gefördert.

Wien, 9.4.2018

DR. MED. UNIV. 175-223
FLORIAN BREITENECKER
Arzt für Allgemeinmedizin
Otto-Bauer-Gasse 15/10, 1060 Wien T: 01 596 43 11